Weltmeisterin Marileidy Paulino

«Gott ist meine Hoffnung»

Marileidy Paulino
Quelle: Wikimedia / Erik van Leeuwen

Früher trainierte sie barfuss, weil sie sich keine Schuhe leisten konnte. Seit dem 24. August ist Marileidy Paulino Weltmeisterin im 400-Meter-Lauf. Und sie spricht offen über ihren Glauben.

Mit einer Zeit von 48,76 Sekunden gewann Marileidy Paulino aus der Dominikanischen Republik am vergangenen 24. August bei den Weltmeisterschaften in Budapest die Goldmedaille im 400-Meter-Lauf. Sie ist die erste dominikanische Frau, die diesen Titel ergattern konnte. Bereits bei den Olympischen Spielen in Tokia hatte sie die Silbermedaille erhalten.

Zuerst barfuss gelaufen

Marileidy Paulino - auf ihrem Schuh steht: «Gott ist meine Hoffnung. Amen»
Quelle: Instagram / marileidy_paulino_oficial

Sie selbst kommt aus einer armen Familie, die aber ihren christlichen Glauben stark geprägt hat. Sie startete die Leichtathletik-Karriere, um ihre Familie finanziell zu unterstützen. Zu Beginn hatte sie noch nicht einmal Geld, um sich Schuhe dafür zu kaufen – zunächst rannte sie barfuss, danach mit geliehenen Schuhen. Bis heute noch ist sie ganz auf dem Boden geblieben und verlangt jeweils nur, dass die Aufenthaltskosten ihres Trainers und des Physiotherapeuten übernommen werden.

Bei den Olympischen Spielen in Tokio hielt sie hinterher zusammen mit der Fahne ihres Landes auch die Bibel in die Luft. Auf einen ihrer Turnschuhe schrieb sie: «Gott ist meine Hoffnung, Amen.» Und auch auf Instagram bezeugte sie: «Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.»

Zum Thema:
Aufblühen trotz Niederlagen: Suche nach Geschwindigkeit und Gelassenheit
Yves Zellweger: «Unser Einsatz trägt Früchte»
Hockey-Bibel: Helden des Eis-Rings sprechen über persönlichen Hero

Datum: 02.09.2023
Autor: Evangelico Digital / Rebekka Schmidt
Quelle: Evangelico Digital / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags
Sport
Christen in der Gesellschaft
Amerika